**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 2 (1926)

Heft: 5

Rubrik: Humor und Rätsel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# RÄTSEL



Ober zum Gast: «Bitte schön – gebrauchen Sie nicht Ihr Nastuch zum Tellerreinigen . . . » «Jo da macht dem nünt – s'isch sowieso nüme grad s'Süberst gsi!»

Moral. Der Ex-Sultan von Marokko, Maley-Hafid, spielte eines Abends nach einem fei-erlichen Empfang in Tanger mit Fremden Baccarat. Er war gerade dabei, einen gehörigen Ge-winn einzustreichen, als ihm ein englischer Journalist, ein Herr Loris, der hinter seinem Stuhl stand, zum Scherze sagte: «Du tust nicht gut daran, o Statthalter des Propheten, dieses gut daran, o Statthalter des Propheten, dieses Geld zu nehmen! Der Koran untersagt das.» Das stimmte. Maley-Hafid wandte sich also, von seinem religiösen Gewissen geplagt, an seinen Nachbar, den Diplomaten Fabry, und fragte ihn: «Du bist Richter von Ruf. Darf ich diesen Gewinn nehmen oder nicht?» Darauf antwortete Herr Fabry: «Wenn du ehrlich gespielt hast, o Statthalter des Propheten, so darfst du das Geld nicht annehmen, denn das Gesetz des Koran verbietet dir das Hasardspielen. Wenn du aber, o Fürst, gemogelt hast, so ist das kein Hasardspiel, sondern deine persönliche Tüchtigsardspiel, sondern deine persönliche Tüchtig-keit, in diesem Fall darfst du das Geld anneh-men. «Du bist der größte Richter der Welt!» rief der Sultan. Und strich das Geld ein.

Ueberraschung. Bei einer Tischgesellschaft wurde auch des Hauses Töchterchen, die elfjährige Gertrud, vorgeführt. Bei einer Tischgesell-

«Na, Trudchen,» sagte eine Dame,

«Na, Trudenen,» Sague eine Dame, «du bist ja schon ein großes Mädchen, du hilfst deiner Mutter wohl schon in der Küche?» «Ja,» antwortete Gertrud voll Stolz, «morgen früh muß ich die silbernen Löffel zählen, ob sie auch noch alle da sind!»

«Armer Mann!» sagte der teilnehmende Zuhörer. «Hier ist ein Franken. Was ist denn das eine?»

«Der Durst,» erwiderte der müde Reisende, sich schleunigst entfernend.

«Nun, kleiner Mann.» fragte der Herr Pfar-rer bei seinem Besuch, «tust du auch immer was die Mama sagt?» «Jawohl.» antwortete der vorlaute Fünfjäh-rige, «und der Papa auch.»

«Die letztjährige Rechnung von deiner Putzmacherin kostet mich so viel wie meine zwei Buchhalter. Das ist mehr, als ich er-schwingen kann.»

«So entlasse einen.»

Arzt: «Hatte Ihr Aufenthalt am Meer den ge-wünschten Erfolg, Madame?» «O ja, Herr Doktor, es sind beide Töchter ver-heiratet.»

Dame (im Geflügelladen): «Sie können ein halbes Dutzend von Ihren fettesten Rebhühnern für mich auf die Seite tun.»

Geflügelhändler: «Gut, Madame. Soll ich sie gleich schicken?»

Dame: «Nein, mein Mann ist heute auf der Rebhuhnjagd und holt sie am Abend ab.»

«Ich sehe nicht ein, wie Sie sich bei Ihrem Gehalt so teure Zigarren leisten können, Herr Müller.»

«Da haben Sie recht, Herr Direktor, ich sollte einen größeren Gehalt haben.»

Kreuzwort-Rätsel



- Bedeutung der Wörter:
  a) wagrecht:

  1. Großer Jurist zur Zeit
  de Salten Roms
  2. Italien. Komponist
  3. Flußbezeichnung in
  Brasilien
  4. Was einen alt. Menschheitstraum erfüllte
  5. Drei Buchstaben, die
  im vergag, Herbst
  leuchtend über Locarno standen
  6. Dreenes Arfenthaltsror Lateinisch \_fch\*
  20. Hauserpfianzen
  1. Bedeutunder Mathematiker, der um die
  Wende des 19. Jahrhunderts lebte
  Wende des 19. Jahrhunderts lebte
  b) sen krecht:
  21. Vorsilbe
  der Stadt Rapperschäftigt
  4. Womit sich der Bäcker
  beschäftigt
  4. Weie in! Wasserhahnen
  ameisten besorgt sim
  meisten besorgt sim
  der Historiker der vorchristlichen Zeit
  Wende des 19. Jahrhunderts lebte
  b) sen krecht:
  22. Mohammedanischer
  Nomen
  23. Männlicher Vorname
  24. Wohlammedanischer
  Name
  25. Männlicher Vorname ort
  7. Lateinisch "Ich"
  8. Wasserpflanzen
  9. Bedeutender Mathematiker, der um die
  Wende des 19. Jahrhunderts lebte
  10. Französisch "Gold"

- Muse der Sternkunde
   Prächtiges Bergstädtchen im Kant. Zürich
   Nördlichste Ansiedelung in Grönland
   Vertreter der Ringelkrehse

- 28. Männl. Vorname
  29. Wüstes Gelage
  30. = 10
  31. Menschl. Siedelung
  32. Schiff zum Privatgebrauch eines Fürsten
  33. Talim Kt. Graubünden

- 34. Wo die meisten Menschen sterben
  35. Gegenleistung für Dienste
  36. Potentiert. Sauerstoff
  37. Erlaß des Zaren
  38. Teil des Auges

#### Spiten-Rätsel

ULUAGRARREO PUESLETFEETI TA

Die Punkte obiger Figur sind so durch Buchstaben zu ersetzen, daß senkrecht zu lesende Wörter ent-stehen. Ist die Lösung richtig, so nennt die oberste wagrechte Reihe ein chemisches Produkt, auch die dritte wagrechte Reihe ergibt ein Wort.

#### Versteck-Rätsel

Aus den nachfolgenden Wörtern sind je drei neben-einander stehende Buchtaben so herauszunehmen, daß sie nach ihrer Zusammenstellung ein bekanntes Sprichwort ergeben.

Indienfahrer, Oberitalien, Rübezahl, Enteignung, Geschäftsinventar, Apfelschimmel, Reiseversicherung, Schriftzeile, Schenkungsakt.

## Auflösung des Kreuzwort-Rätsels aus Nr. 4





Das weiß doch jedes Kind?

### Mädden-**Institut Graf**

Zürich 8 uzbühlstraße 16



HOTEL Habis-Royal Bahnhofplatz ZÜRICH

estaurant





zum Dessert

von hervorragender Güte



## Allgemeingut der Menschheit

der Menschheit
wurden, dank ihrer unübertroffenen Wirkung, die AspirinTabletten "Gepa". Millionen Leidender sehen in ihnen die besten
Schmerzstiller, die sie von zahlreichen Beschwerden
Kopt- und Zahnschmerzen,Rheumatismus,Gilederschmerzen, dicht,
Erkältungen, Neuralgie
u.s.i.
befreit haben. Gute Erzeugnisse
werden gern nachgeahmt und
so sind auch die Nachahmungen der Aspirin-Tabletten
zahlreich. Gewähr
für die Echtheit gibt die Originalpackung
mit der Reglementations-Vignette und
dem Bayerkreuz.



NIZZA-HOTEL MASSENA

Rreuzlingen: Hotel Helvetia

echnikum Mittweida

ENGLISCH 30 STUNDEN icher Methode durch brieflich.



21. 24.

Erfrischungsmittel Wie ein Diener sein soll Deutscher Gliedstaat Baumart Fremdwort f. "Ueber-einstimmung"

Ein lebhaftes Haus

ist der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit

Grands Jelmoli S.A. Zürich
DAS HAUS FUR QUALITATSWAREN



J. W. Rausch, Emmishofen (saweiz)





## Die B.C.I. TRAVELLER'S CHEQUES

BANCA COMMERCIALE ITALIANA

bieten alle Vorteile des Bargeldes und sind von dessen Nachteilen frei. Verlangen Sie dieselben von Ihrer Bank, bevor Sie eine Reise antreten.



Wollen Sie nicht einen Versuch machen mit

## NUSSGO **Butterhaltiges Kochfett**

Ueberall

erhältlich



Die Zange Deinen Zahn verschont, Ist er mal Serodent gewohnt.

## SERODENT

Zahncreme Frs. 1. - die Tube S überall erhältlich